

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

036/10

Beschluss	
Nr.	vom
wird von Stabsst. 1.1 ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
22.02.2010

1. Betreff: Radabfahrt vom Kinzigsteg zur Kinzigstraße

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Verkehrsausschuss	28.04.2010	öffentlich
2. Gemeinderat	10.05.2010	öffentlich

3. Finanzielle Auswirkungen:
(Kurzübersicht)

Nein Ja

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja

in voller Höhe teilweise
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

_____ €

5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) 25.000,00 €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./ 0,00 €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) 25.000,00 €

2. Folgekosten

Personalkosten 0,00 €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme 0,00 €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./ 0,00 €

Jährliche Belastungen 0,00 €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

036/10

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
22.02.2010

Betreff: Radabfahrt vom Kinzigsteg zur Kinzigstraße

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen,

1. die Verschiebung der Radabfahrtsrampe vom Kinzigsteg zur Kinzigstraße in die Deichböschung hinein nicht mehr weiter zu verfolgen,
2. eine zusätzliche Abfahrtsrampe in Richtung Freiburger Straße zur Realisierung vorzusehen und in das derzeit in Bearbeitung befindliche neue Fahrradförderprogramm aufzunehmen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

036/10

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
22.02.2010

Betreff: Radabfahrt vom Kinzigsteg zur Kinzigstraße

Sachverhalt/Begründung:

1. Anlass zur Vorlage

In der Sitzung des Verkehrsausschusses am 15.07.2009 (Drucksache-Nr. 042/09) wurden Verbesserungen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit diskutiert, die bereits umgesetzt sind. Für den Bereich der Radabfahrt vom Kinzigsteg zur Kinzigstraße wurde der Auftrag erteilt, eine Verschiebung der Radrampe um etwa 1,5 – 2,0 m in die Deichböschung hinein, zu prüfen, um die Fahrtrichtung des Radverkehrs etwas abzuknicken und die Wartepflicht des Radverkehrs zu verdeutlichen.

Des Weiteren wurde von der Polizei angeregt, die Abfahrtsrampe zur Freiburger Straße so an die Freiburger Straße heran zu führen, dass ein wesentlich besserer Sichtkontakt zwischen Autofahrer und Radfahrer möglich ist

2. Ergebnis der Prüfung für die Verschiebung der Rampe

2.1 Bautechnik

Die Verschiebung der Abfahrtsrampe in die Böschung des Kinzigdamms ist grundsätzlich möglich. Es konnte erreicht werden, dass das Referat Wasserwirtschaft des Regierungspräsidiums Freiburg der Maßnahme zustimmen würde unter der Voraussetzung, dass ein Standsicherheitsnachweis wegen des Eingriffes in den Deich geführt wird.

In dem Bereich des Eingriffes in den Deich liegen Leitungen zweier Versorgungsträger, die verlegt werden müssten, was technisch möglich wäre. Der verlegte Radweg würde eine Breite von etwa 3 m aufweisen (siehe Anlage 1), während die Höhe der Mauerscheibe bis zu 1,5 m betragen würde.

2.2 Kosten der Maßnahme

Die Kosten dieser Maßnahme (Baukosten, Leitungsverlegung, Planungskosten einschließlich Standsicherheitsnachweis) würden sich auf etwa 35.000 bis 40.000 Euro belaufen.

2.3 Empfehlung der Verwaltung

Nachdem schon einiges zur Verbesserung der Verkehrssicherheit gemacht wurde und die Verkehrssicherheit insgesamt als gut zu bewerten ist, würde die Verschiebung der Radwegrampe in die Deichböschung in dieser Hinsicht nur noch eine geringfügige Verbesserung bringen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

036/10

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
22.02.2010

Betreff: Radabfahrt vom Kinzigsteg zur Kinzigstraße

Die Verwaltung empfiehlt aus diesem Grund und wegen des unverhältnismäßigen Kosten-Nutzen-Verhältnisses, die Verschiebung der Radabfahrtsrampe in die Deichböschung nicht mehr weiter zu verfolgen.

3. Radabfahrt in Richtung Freiburger Straße

3.1 Verkehrssicherheit

Die Verkehrssicherheit für den querenden Radverkehr in Richtung Kinzigstraße wurde durch zusätzliche verkehrsregelnde Maßnahmen (Einrichtung einer Stoppstelle, Beschilderung „Radfahrer kreuzt“ sowie Markierungen auf der Fahrbahn) noch einmal zusätzlich verbessert.

Die Verkehrssicherheit für den querenden Radverkehr in Richtung Freiburger Straße würde durch eine neue Rampe erhöht, indem die Sichtbeziehung gegenüber der heute hinter dem Baum verlaufenden Rampe deutlich verbessert würde. Die vorhandene Rampe könnte als Auffahrtsrampe weiterhin genutzt werden. Die Abfahrtsrampe zur Freiburger Straße könnte so an die Freiburger Straße heran geführt werden, dass ein wesentlich besserer Sichtkontakt zwischen Autofahrer und Radfahrer möglich ist (siehe Anlage 2).

3.2 Kosten der Maßnahme

Die Kosten dieser Maßnahme (Baukosten und Planungskosten) würden sich auf etwa 25.000 Euro belaufen. Diese Kosten erscheinen im Hinblick auf den zu erreichenden zusätzlichen Sicherheitsgewinn vertretbar.

3.3 Empfehlung der Verwaltung

Die Verwaltung empfiehlt, die zusätzliche Abfahrtsrampe in Richtung Freiburger Straße zur Realisierung vorzusehen und in das derzeit in Bearbeitung befindliche neue Fahrradförderprogramm aufzunehmen.